

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 127. Ratssitzung vom 6. Juni 2012

2777. 2010/63

Postulat von Christine Seidler (SP) und Dr. Ueli Nagel (Grüne) vom 27.01.2010: Erhaltung von Brachflächen für eine zeitlich beschränkte Zwischennutzung für Kultur, Gesellschaft und Natur

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christine Seidler (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5455/2010).

Michael Baumer (FDP) begründet den von Michael Baumer (FDP) namens der FDP-Fraktion am 10. Februar 2010 gestellten Ablehnungsantrag.

Philipp Käser (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

~~Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Rahmen der zu erwartenden Verdichtung in der Stadt- und Raumentwicklung brachliegende Flächen bewusst und rasch der grün-urbanen Intervention als Zwischen-nutzung in Form interkultureller Gärten oder Kulturräume zugeführt werden können. ~~bewusst ein Anteil an Brachflächen erhalten werden kann. Die rasche Zwischennutzung brachliegender Flächen dient der grün-urbanen Intervention in Form interkultureller Gärten oder Kulturräume.~~~~

Christine Seidler (SP) ist mit der Textänderung einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 68 gegen 47 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat